

Tipps für Lobbygespräche



1. Zielsetzung und Gesprächspartner:in festlegen

Zuerst solltet ein Ziel für das Gespräch bestimmen. Das ist für eure Vorbereitung wichtig, zum anderen sollte dieses Ziel dem Gegenüber vermittelt werden. Ergo: Was soll der/die Politiker:in nach dem Gespräch tun? Was ist die konkrete Handlungsaufforderung? Politiker:innen haben in der Regel eher kein Interesse an einem unkonkreten Austausch. Sie wollen vor allem wissen, was das Gegenüber konkret von ihnen will - ob sie es dann auch umsetzen, ist eine andere Frage.

Überlegt euch genau, welche Politiker:innen überhaupt angesprochen werden sollen. Nur Fachpolitiker:innen? Oder vornehmlich lokale Abgeordnete? Je nachdem variiert die Zielsetzung des Gesprächs.

2. Datum und Uhrzeit - Termin zum Gespräch vereinbaren

- Den Termin mit eurem/eurer Politiker:in verabredet ihr selbst
- Schreibt den/die Abgeordnete/n schriftlich an!
 - o Wenn ihr eure:n Politiker:in als Abgeordnete:n eurer Stadt oder Region anfragt, schickt eine Mail (oder einen Brief) an das Wahlkreisbüro vor Ort. Falls ihr eure:n Politiker:in als Abgeordnete:n als Fachpolitiker:in im Landtag anschreibt, mailt ihm/ihr an die E-Mailadresse beim Landtag
 - o falls beides der Fall ist (es ist eure Wahlkreisabgeordnete:r und die Person ist Fachpolitiker:in im Landtag, versucht es zuerst über das Wahlkreisbüro vor Ort.
 - o Wenn ihr nach einer Woche keine Antwort bekommt, ruft beim Wahlkreisbüro (oder Landtagsbüro an, falls ihr dort angefragt habt) und erinnert an eure Terminanfrage.
 - o Bekommt ihr keinen Termin oder keine Antwort, könnt ihr auch Bürgersprechstunden im Wahlkreisbüro nutzen.

Ort: Das Gespräch wird im Regelfall im Wahlkreisbüro des/der Abgeordneten bei euch in der Region stattfinden.

3. Vorbereitung

... auf den/die Politiker:in

- Informiert euch über den/die Abgeordnete/n im Internet. Jede:r Politiker:in hat einen eigenen Webauftritt. Was sind seine/ihre Themenschwerpunkte? Für welche Themen könnte er/sie offene Ohren haben?
- Checkt, ob und wie er/sie sich bereits zu Themen, die euch interessieren, öffentlich geäußert hat: in der Presse, bei Twitter oder Facebook, etc.
- Informiert euch über Position seiner/ihrer Partei in eurer Stadt

... auf euer Thema

- Verabredet euch zu zweit oder zu dritt, also mit denen, die am Gespräch teilnehmen, um die wichtigsten Argumente für eure Zielsetzung zu sammeln und durchzusprechen. Ihr sollte also darlegen können, warum es für den/die jeweilige:n Politiker:in sinnvoll ist, eurer Forderung/eurem Ziel für das Gespräch zu entsprechen, etwa weil es positive Effekte für eure Stadt hat, für sein/ihr Wählerklientel, für die Unternehmen oder bestimmte Bevölkerungsgruppen etc.)
- Informiert euch über den aktuellen Stand der Politik zu eurem Thema.

... auf das Gespräch

- Nehmt am besten zu zweit, allerhöchstens zu dritt an dem Gespräch teil.
- Überlegt euch, wie ihr euch aufteilt und wer welche Rolle übernimmt: ihr könnt euch zu Fragen oder Themen aufteilen.
- Ggf. Projekt- bzw. Zeitplan aufstellen und Projektkoordinator bestimmen
- Herausfinden (wenn relevant) wie die Stadtverwaltungen bzw. Stadtwerke arbeitet (Organigramm beschaffen)
- Ggf. Medienstrategie erarbeiten
- Überlegt, welche Fragen ihr stellen wollt
- Pünktlich sein! Lieber 10 min zu früh als zu spät
- Angemessene Kleidung
- Während des Gesprächs Notizen machen.
- Fingerspitzengefühl mit dem/der Politiker:in Es kann z.B. sein, dass der/die Politiker:in für seine/ihre Webseite ein Foto machen möchte. Hört dabei auf euer Bauchgefühl, ob das angemessen ist oder er sich nur mit euch schmücken möchte. Dabei gilt, lieber etwas zurückhaltender zu sein.
- vereinbart am Ende des Gespräch ggf einen Folgetermin, in dem ihr die Verabredungen nachbesprecht oder nächste Schritte besprecht (wenn der zu beeinflussende Politikprozess in einer nächsten Phase ist, in der der/die Politikern neuerlich etwas tun soll).

4. Tipps & Tricks für das Lobbygespräch

Politiker/innen sind es gewohnt zu debattieren. Sie sind in der Rhetorik erfahren und wissen, wie sie Gespräche lenken können. Ihr seid jedoch im Vorteil, weil ihr ein konkretes Anliegen habt. Und ihr seid die Experten/innen der Stimmung in der Bevölkerung, weil ihr ständig unterwegs seid und wisst, was die Menschen bewegt und was sie von Politiker/innen erwarten. Setzt euch ein persönliches Ziel für das Gespräch, z.B. eine unterstützende Stellungnahme zu konkreten und ambitionierten Maßnahmen oder wie der/die Politiker:in euer Thema voranbringen will (z.B. durch interne Lobbyarbeit innerhalb der eigenen Partei und ein bestimmtes Abstimmungsverhalten, durch das Veröffentlichen einer Stellungnahme).

Eigene Haltung im Gespräch

- Argumentieren statt attackieren, motivieren statt manipulieren, überzeugen statt überreden!
- Gegenseitig respektieren und akzeptieren. Versucht, unvoreingenommen zu bleiben.
- Während des Gesprächs sich gegenseitig ausreden lassen und sich gegenseitig nicht widersprechen.
- Seid euch bewusst, dass euer Gegenüber nicht alles kann
- Nicht arrogant, aber durchaus selbstbewusst auftreten. Sprecht auf Augenhöhe.
- Lasst euch nicht aus der Ruhe bringen. Bleibt neutral und reagiert nicht ablehnend.

Gesprächsführung

- Lasst den/die Politiker:in zu Beginn etwas mehr reden. Damit erfahrt ihr, wie seine/ihre Haltung zum angesprochenen Thema ist und ihr bekommt Anknüpfungspunkte für eure Fragen.
- Versucht zunächst eine gemeinsame Position zu finden.
- Macht deutlich, warum ihr über dieses Thema sprechen wollt.
- Macht deutlich, dass Maßnahmen wichtig sind und dass diese auch möglichst verbindlich festgelegt werden müssen.
- Entwaffnende Sätze: direkt & ehrlich! Manchmal verlieren sich Politiker/innen in allgemeinen Wort-Wolken und es wird wenig konkret. Dies könnt ihr unterbrechen, indem ihr kurz & knapp eure persönliche Betroffenheit anspricht, z.B. „xy bedrohen uns

ganz konkret.“ „Aus vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürger wissen wir, dass diese...“

Abschluss des Gesprächs – hört auf euer Bauchgefühl:

Je nachdem wie die Position des/der Politiker:in ist:

- Versucht, konkrete Vereinbarungen zu treffen
- Ist er/sie offen weiter im Gespräch zu bleiben?
- Plant er/sie eine öffentliche Stellungnahme für euer Thema?
- Wäre er/sie bereit eine öffentliche Stellungnahme oder ggf. Unterschrift auf einem vorbereiteten Tool abzugeben?
- Am Ende, falls nötig, eine weiteren Gesprächstermin vereinbaren

Nachbereitung des Gesprächs

- Gedächtnisprotokoll anfertigen
- Gespräch auswerten und überprüfen, ob man den gesteckten Zielen näher gekommen ist.
- Überlegen, ob man das Gesprächsergebnis der Öffentlichkeit mitteilen will oder nicht.

Falls die Lobbygespräche erfolglos bleiben, nur nicht aufgeben, sondern versuchen, die lokale Öffentlichkeit stärker einzuschalten, z.B. mit Infoaktionen, Mailaktionen, eigenen Radiosendungen, kleine Filmen fürs Internet oder auch mal eine Demo vor dem Rathaus oder den Stadtwerken. Oft findet man danach wieder den einen oder anderen Gesprächspartner und die Sache kommt weiter voran.